

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 15 (1958)

Heft: 12

Rubrik: Wichtige Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sen und rohe, gequetschte Kohlblätterauflagen wurden empfohlen. Sehr günstig wirkt jeweils auch die tägliche Einnahme von roh geprefstem Kartoffelsaft, den geschmacklich zwar nicht alle lieben, der aber mit einer kleinen Zugabe von roh geprefstem Karottensaft wesentlich verbessert werden kann, so daß er auch Empfindlichen ganz gut mundet.

Ein Früchte- und Getreidekaffee wird gelobt

Von gleicher Adresse erhielten wir noch folgenden Bescheid: «Für den Kaffee, den Sie der letzten Sendung beigelegt haben, danke ich herzlich. Er ist der beste Früchtekaffee, den ich kenne.»

Viele haben dies schon festgestellt. Es handelt sich dabei um unsern altbekannten Vogelkaffee, der schon viele Freunde besitzt, die nie mehr nach einem nervenbelastenden Kaffee Verlangen haben. Wer zwar dem Bohnenkaffee zugetan ist, lächelt meist mitleidig, wenn ihm dieser Kaffee empfohlen wird. «Nein, Kaffeesatz, das sagt mir denn schon nicht zu, und was würde erst mein Mann dazu sagen?» Aber nach geraumer Zeit erfahren wir dann doch, daß der Kaffee eigentlich ganz herrlich munde, seit man ihn gewohnt sei und auch dem Manne spreche er zu, obwohl ihm die pfiffige Frau den Kaffee erst mit einem Täuschungsmanöver mundgerecht machen mußte. Das ist schon vielen so ergangen, denn schon machte Frau griff zu einer List, um das angegriffene Herz ihres Mannes besser schonen zu können. Täglich kam zwar der Bohnenkaffee noch auf den Tisch, aber immer mit einem Zusa'z von Vogelkaffee und zwar täglich immer etwas mehr, bis schließlich der Bohnenkaffee ausgeschaltet war, ohne daß der geliebte Gatte den Unterschied wahrgenommen hätte. Schade, daß man dies nicht auch mit dem Zigarettenrauchen durchführen kann, denn dies würde eine noch wirkungsvollere Entlastung für das Herz bedeuten.

Mittel gegen akuten Bronchialkatarrh

Frau K. aus L. die gegen akuten Bronchialkatarrh Angelikatropfen, Kali jod. D4 und Santasapina-Sirup erhalten hatte, schrieb einen Monat später über die Wirkung dieser Naturmittel:

«Muß mit großer Freude mitteilen, daß ich mit den gesandten Medikamenten sehr zufrieden bin. Der Arzt sagte mir, es gebe keine Hilfe mehr. Obwohl der Lunge sonst nichts fehlt, ist sie stark verschleimt, was auf viele Jahre zurückgeht und nicht mehr wegzu bringen ist. Der Arzt wollte mir gegen den schweißtreibenden, heftigen Husten nur Spritzen geben. Auch hatte ich schon große Atemnot, besonders wenn ich Treppensteigen mußte. Nun geht es mir schon viel besser und ich bin auch wieder fröhlicher. Eine gut bekannte Frau vor mir, die das gleiche Leid hat, jedoch erst seit drei Jahren, wundert sich über mein jetziges Befinden und bittet um dieselben Medikamente.»

Es handelt sich nur um einfache Mittel, und dennoch wirken sie getreulich, so daß sie auch chronische Leiden zu lindern und zu bessern vermögen. Die Patientin, die unter anderm auch noch berichtet, wie ihr und ihren Bekannten «Der kleine Doktor» viel interessante Stunden bereite, wird unter der Rubrik der Tiefatmungsgymnastik und des Zwerchfellatmens auch noch hilfreiche Hinweise finden, die, wenn regelmäßig und gewissenhaft durchgeführt, ebenfalls zur Linderung führen und die Heilung zu fördern vermögen. Auch die Lehmwickelanwendungen mit Johannisoel sollten in dem Falle nicht nur eingehend studiert, sondern auch durchgeführt werden, da sie besonders chronische Leiden günstig zu beeinflussen vermögen.

Herz- und Nervenstärkung

Frl. B. aus H. berichtete uns über ihr Ergehen wie folgt:

«Als ich in Ihrer Sprechstunde war, gaben Sie mir nebst andern Mitteln für Herz-Nerven und Blutdruck auch noch Herzonkum. Nach einer fieberrhaften Erkrankung, die mein Herz wie immer sehr angriff, schickten Sie mir Convassilan. Die Wirkung war wunderbar. Ich habe dieses Mittel auch nach einer Grippe wieder verwendet und konnte später auch meine erkrankte Mutter pflegen, wozu ich ohne Mittel nicht die Kraft gehabt hätte. Ich habe keine Stauungen, sondern Herzfehler, Herzverengerung und eine Schädigung durch Hormontabletten, die mir ein Arzt wegen Drüsenunterfunktion und fehlender Periode gab. Die Mittel, die Sie mir immer geben, tun mir gut. Ich nehme sie regelmäßig nebst einer vernünftigen salzarmen Ernährung laut Ihrem Buch «Der kleine Doktor», der mir ein Segen ist.»

Die Patientin erwähnte noch, daß sie froh wäre, wenn sie das Herzmittel ohne Bedenken für längeren Gebrauch anwenden könnte, da sie deutlich fühle, wie gut ihr dies tun würde. Ebenso äußert sie sich über Rauwolfavena, das ihren Nerven gute Dienste leistet, nur befürchtet sie, dies könnte die Neigung zu hohem Blutdruck womöglich fördern. Dies ist jedoch nicht der Fall, da Rauwolfavena günstig auf den Blutdruck einwirkt, ihn also eher senkt. Auch Convassilan darf in verminderter Dosis täglich noch weiter eingenommen werden. Für regelmäßigen Gebrauch ist auch Cra'egisan zur Herzstärkung und Regenerierung vorzüglich. — Es ist erfreulich und ansprönd, aus dem Bericht zu schen, daß die Natur für jedes Leiden auch ein mildnerndes oder gar heilendes Mittel bereit hält. Man muß nur darüber bewußt sein und es auch anwenden.

Wichtige Mitteilung

In Deutschland und Australien

freuen sich bereits viele Familien darüber, daß auch bei ihnen das Dr. Vogelbrot, also eine Vollwertnahrung, nun ebenfalls auf dem Tische stehen kann.

Voll Begeisterung meldet unser Vertreter aus Australien, daß eine einzige Großbäckerei schon 1200 Brote in der Woche verkaufe. Bereits haben sich auch einige andere Großbäckereien entschlossen, dieses aus dem ganzen Getreide bereitete Vollwertbrot zu backen, so daß in kurzer Zeit in allen Provinzen Australiens Vogelbrot gegessen werden kann.

In Deutschland hat sich Herr Jaggo, der Inhaber der bekannten Artusbrotfabrik in Neutraubling der wichtigen Aufgabe zugewandt, das Vogelbrot für Süddeutschland herauszugeben. Mit echt deutscher Gründlichkeit wurde von Herrn Jaggo sowohl das fachmännische als auch das organisatorische Problem gelöst.

Bestimmt werden sich auch die Schweizer-Leser der «Gesundheits-Nachrichten» über diesen Erfolg mitfreuen. Unsere deutschen Abonnenten können sich wegen Bezugsquellen nachweislich an die Artus-Brotfabrik Neutraubling bei Regensburg wenden, während unsere Leser in Australien Näheres von unserem Vertreter, Firma Stevns & Company Box 4818, G.P.O. Sydney, N.S.W. erfahren werden.

Für die Redaktion: Dr. h. c. A. Vogel, Teufen / AR

Wir haben noch ein kleines Quantum schöne biologisch gezogene

Engadiner-Rüebli

zu verkaufen. Siehe Inserat in der Oktober-Nummer.
Frau E. Biveroni-Ulrich, Brail (Eng.) Tel. 082 67249

Pflege und Erholung

finden Sie im kleinen, ruhigen Privat-Kur- und Pflegeheim am Hallwilersee mit prächtiger Sicht auf See und Berge, wenige Minuten vom Bahnhof, Post und Schiffsstation. Es können Kurten nach Dr. Vogel, Kuhne etc. durchgeführt werden. Eigenes biolog. Gemüse, Hausmutter, ehem. dipl. Krankenpflegerin. Dauergäste werden aufgenommen. Pauschalpreis je nach Zimmer und Aufenthaltsdauer Fr. 12.—. Es empfiehlt sich höflich:

Fam. Jakob-Waldvogel, Birrwil AG. — Tel. (064) 64124

Die hochwertigen, rohen

Séame - Samen

munden ausgezeichnet.
Sesam-Samen und Sesam-Produkte sind in allen Reformhäusern erhältlich.

Sesam-Produkte:
Sesampur (feinst gemahlene Sesamsamen) ersetzt das Oel in der Salatsauce.
Sesamöl der Brotaufstrich aus Sesampur und ausländischem Bienenhonig.
Sesam-Bonbons = Sesamsamen und Roh-Zucker.
Sesam-Raspel für Weihnachtsgebäck

HELVA { Türk
Choc
Waffeln

Chiropraktik

GIBT DEM LEBEN JAHRE
UND DEN JAHREN LEBEN

Dr. EMIL SIEGRIST - ZÜRICH

Chiropraktor U.S.A.-Staatsdiplom - Anerkannt im Kt. Zürich
Stauffacherquai 58 — Telephon (051) 25.72.44
Röntgeneinrichtung